

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 36 (2023)
Heft: [3]: Solaris #07

Artikel: "Raum für radikalere Ideen"
Autor: Marti, Rahel
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1050339>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Pavillon mit einem Hängedach aus Photovoltaik-Modulen war das Herzstück der ersten Solar-Biennale.

«Raum für radikalere Ideen»

«The Solar Movement» fördert den Perspektivenwechsel: von einem wissenschaftlich-technischen zu einem soziokulturellen Blick auf die Solarenergie.

Gegründet haben «The Solar Movement» die niederländischen Solar Designerinnen Marjan van Aubel und Pauline van Dongen. Die solarbetriebene Welt müsse mehr bieten als wissenschaftliche Fragestellungen und einheitliche Solarmodule, sagen sie. Im Herbst 2022 haben die beiden die erste Solar-Biennale organisiert, die in Rotterdam und Eindhoven über diverse Bühnen ging. Während sieben Wochen stellte ein reichhaltiges Programm den Menschen ins Zentrum der solaren Zukunft.

Wie kam es zur ersten Solar-Biennale und zum «Solar Manifesto»?

Pauline van Dongen: Marjan und ich pflanzten gemeinsam den Samen für den Aufbau einer Solarbewegung. Die Idee erhielt so viel Unterstützung von Solar Designern und Expertinnen aus unserem Umfeld, dass wir schon bald daran dachten, eine Biennale zu organisieren. Sie startete im September 2022, und gleichzeitig lancierten wir «The Solar Movement»: ein internationales Netzwerk von Menschen, die zu einer auf Solarenergie aufgebauten Zukunft beitragen wollen. Es zählt bereits mehr als 300 Mitglieder. Damit Solar Design als Disziplin selbstverständlich wird, verfassten wir ein Solarmanifest und Solarprinzipien siehe «Die acht Solarprinzipien».

Was bleibt von dieser ersten Biennale?

Mit dem Solarpavillon hat sie auf jeden Fall ein auffälliges Stück Solar Design hervorgebracht. Der Pavillon bildete das Herz der Dutch Design Week 2022. V8 Architects und Marjan van Aubel Studio hatten ihn als Ort entworfen, wo die Menschen die poetische Kraft der Sonne erleben konnten – und die sinnliche Natur der Solarenergie. Mehr als zehn Unternehmen arbeiteten dafür zusammen, darunter etwa Kameleon Solar, das die farbenfrohen Solarmodule des geschwungenen Hängedachs produziert hat. Am stärksten wirkt die Biennale aber wohl durch die vielen geknüpften Kontakte nach, die neue Kooperationen und Solarprojekte anstießen. Und sie brachte einem breiten Publikum Bilder der solaren Zukunft näher, wir zählten mehr als 100 000 Besucherinnen und Besucher.

Was haben Sie unternommen, damit die Biennale und «The Solar Movement» aus der Bubble in die Stadt hinausstrahlen?

Die Biennale bot in verschiedenen Stadtteilen Rotterdams ein Strassenprogramm, etwa künstlerische Aufführungen zum Thema Sonne, aber auch Veranstaltungen über Energiegenossenschaften. In Werkstätten zeigten wir, wie eine Solarzelle funktioniert – nicht versteckt in einem Hinterhof, sondern auf einem Platz, wo wir auch mit Lehm und Solarenergie experimentierten oder auf einem Solarkocher Eier brieten. Dafür arbeiteten wir mit der Stadt Rotterdam, mit Energiecoaches und mit lokalen Energiegenossenschaften zusammen. Es gab auch eine Veranstaltung für Fachleute und politische Entscheidungsträger zur Frage, wie die Solarindustrie zirkulär wird.

Wie sollen Städte und Stadtplanungsämter den Ausbau der Solarenergie angehen?

Erstens, indem sie das Thema und den Diskurs der solaren Gestaltung bekannt und verständlich machen. Weiter, indem sie inklusive und partizipative Modelle zur Gestaltung einer solaren Zukunft entwickeln. Die Solar-Biennale lud dazu ein, von Technologie zu Design und von wirtschaftlichen zu kulturellen und ökologischen Werten zu wechseln. Damit eröffnen wir neue Dialoge und schaffen Raum für radikalere und kreativere Ideen. Solarenergie soll materiell, räumlich und sozial in das Leben integriert werden. Dabei sind die ganzheitliche Perspektive und die interdisziplinäre Zusammenarbeit entscheidend. Das spiegeln unsere Solarprinzipien, die auch Stadtplanerinnen und Architekten inspirieren können. Interview: Rahel Marti ●

www.thesolarmovement.org

Die acht Solarprinzipien

- Sharing is caring: Verbinde Technik und Design.
- Pretty please: Erweitere die solare Materialästhetik.
- It works both ways: Mach Verbraucherinnen zu Prosumtinnen.
- Power to the objects: Ermögliche Objekten die energetische Selbstversorgung.
- Bottoms up: Arbeite mit dem Kontext.
- All them feels: Konzipiere Solar Design ganzheitlich.
- Sun solutions: Achte auf Nachhaltigkeit und darauf, dass du keine neuen Probleme schaffst.
- Sun-centric: Beziehe die ganze Welt ein und gestalte inklusiv.